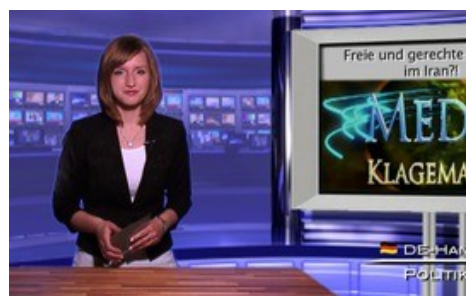




Medienkommentar

## Freie und gerechte Wahlen im Iran?!



**Während in den letzten Tagen in unseren Zeitungen gegen das vermeintlich undemokratische Wahlsystem im Iran gewettert wurde, setzte sich in den ...**

Während in den letzten Tagen in unseren Zeitungen gegen das vermeintlich undemokratische Wahlsystem im Iran gewettert wurde, setzte sich in den elften iranischen Präsidentschaftswahlen am Samstag, den 14.06.2013 der als Reformler bekannte Hassan Rohani mit 50,7 Prozent der Stimmen durch. Die Wahlbeteiligung lag bei beachtlichen 72,7 Prozent.

William Beeman, Professor an der Universität von Minnesota (USA) und Iranexperte bezeichnete die Wahlen entgegen aller anderslautender Behauptungen als frei und gerecht. In einem Fernsehinterview erklärte der Amerikaner: „Ich muss den Menschen häufig verdeutlichen, dass Iran einfach nur seine Verfassung beachtet – und dies sehr genau. Und wenn man mehr als 660 Kandidaten hat, die sich für die Präsidentschaft vorstellen, dann braucht es auch Methoden der Selektion.“ Er ergänzte, dass es „in jeder Demokratie Methoden zur Auswahl von Kandidaten für die Führung eines Staates gäbe“. Im Iran obliegt diese Aufgabe einem sogenannten Wächterrath, der die 686 anfänglichen Bewerber auf elf Kandidaten hin verringert hat, was im Westen die Rufe laut werden ließ, dass es sich nicht um einen demokratischen Prozess handle.

Beeman sprach in diesem Zusammenhang die „indirekten Wahlen“ in westlichen Ländern wie Frankreich, Spanien oder Großbritannien an, in denen die Wähler „nicht einmal über Kandidaten abstimmen“ sondern nur Parteien wählen, welche dann ihre Führungspersonlichkeiten bestimmen.

„Und“ so Beeman weiter „ich sollte verdeutlichen, dass wir in den Vereinigten Staaten auch ein Zweiparteiensystem haben [...] Und ohne die Unterstützung der Führungspersonlichkeiten deiner Partei wirst du nicht gewählt werden. Und es ist auch wahr, dass du nicht gewählt wirst ohne Unsummen an Geld, Milliardensummen, ausgegeben zu haben.

So folgert der Analytiker: „Irans verkürzte Wahlen sind in vielerlei Hinsicht humaner sowohl für die Kandidaten als auch die Bevölkerung.“

von Medienkommentar

### Quellen:

<http://www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309433/iran-election-remarkably-free-and-fair>  
<http://www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309401/irans-election-process-humane>

### Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.